



krebsliga schaffhausen



Jahresbericht 2010

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Präsidenten	3
Sozialberatung, Geschäftsstelle	5
Spitalexterne Onkologiepflege	7
Treffpunkt für Trauernde	8
Selbsthilfegruppe Krebs - was nun?	9
Turngruppe - Bewegung und Sport bei Krebs	10
Kurzkommentar zur Rechnung	11
Bilanz	12
Erfolgsrechnung/Betriebsrechnung	13
Anhang zur Bilanz und zur Betriebsrechnung	14
Prüfbericht der Revisoren	18
Danke	19
Vorstand	21
Mitarbeiterinnen/Gruppen	22
Merkblätter, Broschüren, Information	22

Krebsliga Schaffhausen
Rheinstrasse 17
8200 Schaffhausen

Geschäftsstelle:

Tel. 052 741 45 45, Fax: 052 741 45 57

E-Mail: info@krebsliga-sh.ch

Spitalexterne Onkologiepflege:

Tel. 079 635 25 84, Fax: 052 741 45 57

E-Mail: seop@krebsliga-sh.ch

Internet: www.krebsliga-sh.ch

Freiwillige: Für unsere Aktionen suchen wir immer wieder Helferinnen und Helfer.
Bitte melden Sie sich bei Frau Beatrix Hofmann. Danke!

Wenn Sie bei einem Todesfall unsere Institution mit einer Spende begünstigen wollen, vermerken Sie bitte auf dem Einzahlungsschein, zu wessen Gedenken der Betrag bestimmt ist.

Postkonto 82-3096-2

Wir bitten um genaue Adresse auf dem Postabschnitt.

Bei Bank- oder Postkonto-Überweisung ersparen Sie uns die Einzahlungsspesen.



Vorwort der Co-Präsidenten zum Jahresbericht 2010



Sehr geehrte Mitglieder, liebe Gönnerinnen und Gönner

Das vergangene Vereinsjahr war geprägt durch die Jubiläumsveranstaltungen im Rahmen des Jubiläums "50 Jahre Krebsliga Schaffhausen"

Die Kernaufgaben der Krebsliga beinhalten folgende Themen:

- Massnahmen zur Linderung der sozialen und wirtschaftlichen Folgen der Krebserkrankung
- Verhütung und Früherfassung von Krebskrankheiten
- Förderung der Zusammenarbeit mit anderen Non-Profit Organisationen



Um diese Themen haben sich auch die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr gedreht:

- Am 4.2.2010 fand eine **Pressekonferenz** im Rahmen des „Weltkrebstages“ statt zeitgleich zum Start des Jubiläumsjahres der KLS Thema: „Gemeinsam gegen Krebs“.
- Am 8.5.2010: **Kochen für die Krebsliga**. Die Mitglieder des Vorstandes der Krebsliga Schaffhausen haben in der Sommerlust für geladene Gäste „gekocht“. Wir bringen damit zum Ausdruck, dass wir unsere Arbeit für und in der Krebsliga nicht alleine machen können, sondern die Unterstützung unserer Freunde, unserer Nächsten brauchen.
- Am 24.6.2010: **Podiumsdiskussion** zum Thema: „Mammographie

Screening“ unter der Moderation von Christine Maier fand eine sehr angeregte Diskussion zwischen Befürwortern und Kritikern statt. Die Krebsliga engagiert sich für gesundheitspolitische Anliegen, nimmt Stellung zu Screeningprogrammen und hat Kontakt zu den politischen Verantwortungsträgern.

- 26.6.2010: **Gesundheitstag** auf dem Fronwagplatz und Herrenacker wurde unser Anliegen der Information über Krebs (Darmmodell), der Krebsprävention (Sonnenmobil) und der Krebsliga präsentiert. Die Anzahl der Kontakte, die wir schliessen konnten und deren Qualität hat uns alle sehr überrascht. Das Medieninteresse war ebenfalls sehr gross. Die SEOP, als sehr wichtiges Dienstleistungsangebot der KLSH konnte ebenfalls mit einem Informationsstand auftreten.
- Am 11.9.2010: **Tanzen für die Krebsliga**. Zum ersten Mal seit mehreren Jahren versammelten sich die verschiedenen Serviceclubs von Schaffhausen im Parkcasino zu einem gemeinsamen „Charity-Anlass“. Es war ein aussergewöhnlicher, sehr wertvoller Anlass, der die gute Verwurzelung der Krebsliga Schaffhausen als Non-Profit-Organisation zeigte. Wir brauchen Gönner und Sponsoren, um auch in Zukunft unsere Arbeit qualitativ und quantitativ gut machen zu können.
- Am 27.10.2010: **Lesen für die Krebsliga** mit Sophie van der Stap. Sie las in der Buchhandlung Thalia aus ihrem Buch: „heute bin ich blond“. Krebs und Krebserkrankte haben Gesichter. Wir wissen es, wir erleben es.
- 05.11.2011: **Singen und Spielen für die Krebsliga**. Ein Benefizkonzert mit Chor, Orchester und dem Starpianisten Martin Werner. Ein äusserst bewegender Abend in voller Kirche St. Johann mit Grussworten der Regierung. Einmal mehr ein Zeichen, dass unsere Anliegen, unsere Arbeit in der Bevölkerung geschätzt und wahrgenommen werden.
- Radio Munot hat die diesjährige Weihnachtsaktion der SEOP gewidmet. Mit Interviews, Besuchen bei Patienten hat das Radio Munot Team die Pflegefachfrauen der SEOP begleitet. Die Beiträge waren sehr berührend und gaben einen Einblick in die äusserst wertvolle Arbeit der SEOP.

Neben diesen Jubiläumsveranstaltungen blieben die anderen Verantwortungen und Aufgaben der Krebsliga Schaffhausen nicht liegen. Die Aufgaben der Sozialberatung nahmen stetig zu. Der Trauertreff war leider überschattet durch den Hinschied von Herrn Pfr Walter Weber.

Die Leistungen der SEOP waren auch in diesem Berichtsjahr sehr gefragt. Wir verweisen auf den entsprechenden Bericht, aber auch auf die Rechnung. Ganz besonders zu erwähnen ist auch der äusserst wertvolle Beitrag des Vorstandes in der Vernehmlassung des neuen Alters- und Pflegegesetzes des Kantons.

Das Jahr „nach dem Jubiläumsjahr“ wird an Aufgaben nicht arm sein. Durch die wachsenden Aufgaben und das sich laufend verändernde gesundheitspolitische Umfeld müssen neue Wege und neue Strukturen geschaffen werden

Wir danken der Bevölkerung unseres Kantons für die stets grosszügige finanzielle Unterstützung, ohne die wir unsere Dienstleistungen nicht erbringen könnten. Unser Dank gilt auch den Freiwilligen, die uns in verschiedener Form immer wieder unterstützen.

Wir möchten auch unserem motivierten Team für die sehr gute und kompetente Arbeit danken.

Die Co-Präsidenten: Dr. med. M. Michel und Dr. med. G. D'Addario

Sozialberatung



Im Berichtsjahr nahmen 55 Direktbetroffene (Vorjahr 53) und 25 Angehörige (Vorjahr 24) die Dienstleistungen der Sozialberatung in Anspruch. Hinzu kamen 209 Kurzberatungen (Vorjahr 209) am Telefon. Für die gesamte Beratungstätigkeit sowie die notwendigen weiteren Abklärungen wurden insgesamt 497 Stunden und 20 Minuten (Vorjahr 387 Stunden 56 Minuten) aufgewendet. Dies entspricht einem Stellenpensum von 21.66 % (Vorjahr 17.45 %). Wie aus diesen Angaben hervorgeht, hat sich die Zahl der Fälle gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Die für die Beratungen und nachträglichen Abklärungen aufgewendete Zeit ist jedoch um rund ein Viertel gestiegen.

Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Fragestellungen immer komplexer werden. Meist sind auch mehrere Rechtsgebiete gleichzeitig betroffen. Auch wenden sich immer mehr Personen aus dem nahen deutschen Grenzgebiet, Migranten und Grenzgänger an uns. In diesen Fällen sind die Abklärungen oft aufwendig und schwierig, da andere Rechtsgrundlagen wie in der Schweiz zur Anwendung gelangen.

Die Sozialberaterin dankt allen bei ihr Ratsuchenden für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf viele wertvolle Begegnungen im neuen Jahr.

Geschäftsstelle

Mittelbeschaffung

Subventionen:

Im Berichtsjahr erhielten wir für unsere Tätigkeit im Bereich der Sozialberatung sowie für unsere Selbsthilfe- und Sportgruppe Bundessubventionen nach Art. 74 Abs. 1 IVG in der Höhe von Fr. 30'216.43 (Vorjahr Fr. 17'982.04).

Mailings:

Kantonaler Spendenaufruf im September 2010.

Weihnachtsaktion:

Bereits zum vierten Mal riefen wir die Leserschaft der Schaffhauser Nachrichten im Dezember 2010 im Rahmen einer Beilage zu einer Spende auf. Der Aufruf ging an 50'000 Haushalte.

An dieser Stelle sei allen gedankt, die uns in irgendeiner Weise finanziell unterstützt oder ihre Arbeitsleistung für eine Kampagne oder ein Projekt kostenlos zur Verfügung gestellt haben.

Prävention

Hautkrebs:

Am 21. August 2010 veranstaltete das Gesundheitsforum Schaffhausen den 4. Schaffhauser Gesundheitsparcours auf dem Fronwagplatz. Der Titel der Aktion lautete wie bereits im Vorjahr: Fit, xund und zwäg – mit Spiel, Spass und Gnuss. Die Krebsliga Schaffhausen, ein Mitglied des Gesundheitsforums, widmete sich dem Thema Hautkrebsprävention. Die Passanten konnten sich am Stand über den sinnvollen Umgang mit der Sonne informieren, und es wurden verschiedene Broschüren sowie Sonnenschutzcreme kostenlos abgegeben. Ein Sonnenparcours, an dem man tolle Preise gewinnen konnte, lud die Kinder dazu ein, sich mit dem Thema spielerisch auseinander zu setzen.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen des 50.-jährigen Jubiläums unserer Organisation wurde eine umfassende Jubiläumsbroschüre erstellt, und es fanden verschiedene Veranstaltungen statt. (Siehe untenstehender Bericht von Angelika Huth Müller.)

Bea Hofmann

Krebsliga Schaffhausen
Frau Beatrix Hofmann Landmark
Rheinstrasse 17, 8200 Schaffhausen
Tel. 052 741 45 45, Fax: 052 741 45 57
E-Mail: b.hofmann@krebsliga-sh.ch
Internet: www.krebsliga-sh.ch

6 erfolgreich durchgeführte Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2010 brachten der KL Schaffhausen grosse Aufmerksamkeit in der Region

Am 4.02. stellten wir den Medien unsere Jubiläumsbroschüre mit Veranstaltungsprogramm vor. Unser Hauptanliegen in diesem Jahr war: Wir informieren! Was macht die KL SH und wofür werden die gespendeten Gelder eingesetzt.

Am 8.05.: KOCHEN FÜR DIE KL SH. Der Vorstand servierte knapp 90 Gästen in einem Restaurant ein anspruchsvolles Menue, begleitet von toller Jazzmusik.

Am 24.06.: INFORMIEREN ÜBER DIE KL SH. Mit einer Podiumsdiskussion zum Mammographiescreening mit TV Moderatorin Christine Maier und am 26.06. mit einem Gesundheitstag. Hier konnten das Darmmodell und das Sonnenmobil aufgesucht werden. Fachärzte informierten, die SEOP, Mitarbeiterinnen und Vorstandsmitglieder berieten vor Ort.

Am 11.09.: TANZEN FÜR DIE KL SH. Unsere Serviceclubs gaben eine Krebsgala, an der über 10.000 Fr. aus Losverkäufen und Spenden generiert wurden und ein Ballett die Gäste verzauberte.

Am 27.10.: LESEN FÜR DIE KL SH. Mit über 90 Zuhörern überzeugten wir die bezaubernde Sophie van der Stap von unserer Begeisterung für ihre Bücher und bedanken uns bei den Ligen, die sich spontan beteiligten.

Am 5.11.: MUSIZIEREN FÜR DIE KL SH. Ein Chorkonzert mit dem Gloria von Vivaldi und Klavierbeiträgen des 19jähr. Pianisten Martin Werner bildeten den Abschluss unseres Jubiläumsjahres. Etwa 800 Gäste spendeten über Fr. 10'000.- und 1 Scheck von Fr. 1'500.-.

Die Weihnachtsaktion von Radio Munot zu Gunsten der KL SH lässt über Fr. 80'000.- erwarten.

Nebst den vielen Lesern und Zuhörern, die wir über die Medien erreichten, konnten wir ca. 2500 Menschen direkt informieren. Alle Veranstaltungen wurden durch Sponsorengelder abgedeckt.

Grossen Dank an das OK !

Angelika Huth Müller
Vorstandsmitglied/OK-Präsidentin

Spitalexterne Onkologiepflege (SEOP)



Im Jubiläumsjahr 2010 war auch das SEOP-Team bei diversen Fest-Aktivitäten involviert. Die ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen haben die ganze Organisationsarbeit übernommen, so dass wir vom Pflorgeteam nur punktuell im Einsatz standen oder selbst zu den Festivitäten eingeladen wurden. An dieser Stelle allen Beteiligten ein grosses Dankeschön.

Patienteneinsatz:

Einmal mehr hat das ganze Team Grosses geleistet. Die vier Pflegefachfrauen haben 214 Stellenprozente abgedeckt, bei einem Beschäftigungsgrad von 180%. Einmal mehr zeigte sich, dass unser Angebot dringend benötigt und auch genutzt wird. Der Vorstand der Krebsliga Schaffhausen hat darum beschlossen die Pensen insgesamt um 40% zu erhöhen.

Einsatzzahlen:

Im Berichtsjahr betreute die SEOP 150 (2009*/140) Patienten, bei 2861 (*/2673) Pflgetagen und 2714 (*/2796) Einsatzstunden. Die telefonischen Beratungen lag bei 1721 (*/1549). Nachts leisteten die SEOP-Pflegefachfrauen 6 Einsätze. Dies bedeutet, dass die Angehörigen die telefonische Erreichbarkeit sehr schätzen, das Angebot aber nur in dringenden Notsituationen in Anspruch nehmen.

Radio Munot Weihnachtsaktion:

Zu unserer grossen Freude hat sich Radio Munot entschlossen, die diesjährige Weihnachtsaktion zu unseren Gunsten durchzuführen. Zielvorgabe waren Fr. 50'000.-. Die Spenden der Bevölkerung von SH übertrafen dies um ein Vielfaches (mehr als Fr. 80'000.--). Allen Spendern ein grosses Dankeschön! Dabei freut uns besonders, dass die Menschen auf den SEOP-Pflegedienst aufmerksam wurden. Natürlich wünschen wir allen Schaffhausern gute Gesundheit – doch im Notfall kennt man unseren Pflegedienst, sie wissen wo sie sich hinwenden können.

Dank:

Zuerst vor allem den Patienten und deren Angehörigen ein herzliches Dankeschön für das grosse Vertrauen und für die entgegengebrachte Wertschätzung.

Dem ganzen SEOP-Team für die stets gute Zusammenarbeit und der Bereitschaft rund um die Uhr für unsere Patienten da zu sein.

Den Haus-/ und Spezialärzten, der ganzen „Spitalcrew“ und allen, die mit uns in sehr kollegialer Weise zusammenarbeiten.

Oft kann durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit eine Spitaleinweisung umgangen werden.

Alters- und Pflegegesetz:

Im Gesundheitswesen findet eine grosse Umstrukturierung statt. Veränderungen werden unumgänglich. Die grosse Hoffnung ist, dass es zum Wohl der zu betreuenden Personen sein wird und der Dienst weiterhin professionell auf die Bedürfnisse der zu betreuenden Patienten angeboten werden kann.

Esther Mayer

Krebsliga Schaffhausen
Spitalexterne Onkologiepflege (SEOP)
Rheinstrasse 17
8200 Schaffhausen
Tel.: 079 635 25 84, Fax: 052 741 45 57
E-Mail: seop@krebsliga-sh.ch
Internet: www.krebsliga-sh.ch

Treffpunkt für Trauernde

Der Treffpunkt für Trauernde ist ein Ort, der betroffenen Angehörigen in geschützter Atmosphäre Gelegenheit bietet, Menschen in gleichen oder ähnlichen Situationen kennen zu lernen. Nachdem einige Personen die Nähe zur onkologischen Praxis als zu belastend empfanden, haben wir den Treffpunkt ins evangelische Kirchenzentrum Ochseschüür verlegt. Der Abend wird rege genutzt.

Im Dezember 2010 konnten wir mit einer Gruppe Frauen und einem Mann das einjährige Jubiläum feiern. Die Besucherzahl war im vergangenen Jahr meist konstant - zwischen 10 bis 15 Teilnehmerinnen.

Der plötzliche Tod von Pfarrer Walter Weber mit dem wir den Treff aufgebaut hatten, machte uns alle sehr traurig. Walter Weber unterstützte uns mit seinem Wissen, mit seiner Erfahrung, und brachte sich als der Mensch der er war in die Gruppe ein.

Erfreulicherweise konnten wir in der Zwischenzeit mit dem neuen Spitalpfarrer Andreas Egli einen motivierten und initiativen Nachfolger finden. Wir freuen uns sehr, und sind überzeugt, dass wir zu einem guten Team zusammenwachsen um den Trauertreff weiter zu führen.

Esther Mayer und Angela Bächteli

Treffpunkt:	jeden 1. Dienstag im Monat
Uhrzeit:	von 18.15 bis 19.45 Uhr
Ort:	Ochseschüür, Pfrundhausgasse 3, 8201 Schaffhausen
Kontaktpersonen:	Angela Bächteli und Esther Mayer Pflegefachfrauen der SEOP Schaffhausen (Krebsliga Schaffhausen) Tel. 079 / 635 25 84, e-Mail: seop@krebsliga-sh.ch
	Andreas Egli Spitalseelsorger Kantonsspital Schaffhausen Tel. 052 634 89 37 Mobile 079 679 88 42 andreas.egli@spitaeler-sh.ch
Internet:	www.krebsliga-sh.ch

Selbsthilfegruppe Krebs – was nun?



Beim Schreiben eines Jahresberichtes stellt man fest wie schnell die Zeit vergeht. Es war ein bewegtes Jahr mit viel Freude und frohen Stunden aber auch einige traurige Momente des Loslassens. So haben wir auch im 2010 von drei lieb gewonnenen Frauen aus unserer Gruppe Abschied nehmen müssen. Das Teilen von Freud und Leid bringt uns einander näher und lässt uns sorgfältig miteinander umgehen.



Wir schätzen es sehr, dass in unserer Gruppe auch Frauen und Männer dabei sind, deren Krebserkrankung schon ein paar Jahre zurück liegt. Das sind Menschen, die all denjenigen, die am Anfang der Erkrankung stehen, Mut und Zuversicht vermitteln können. Auch mit Rückfällen müssen wir uns immer wieder auseinandersetzen. Gegenseitig zu helfen heisst auch in schweren Zeiten für einander da zu sein. Das Leben ist trotz allem lebenswert.

Auch im 2010 haben wir Raum geschaffen für diverse Aktivitäten:

- Im Februar hat uns Ruth Schwyn mit ihrem Puppentheater erfreut.
- Vom Ortho-Team Schaffhausen, organisierte Frau Stastny im April einen Mode-Apéro für Brustbetroffene Frauen.
- Der Blumenverkauf im Juni war ein grosser Erfolg. Wir danken allen Frauen für ihre Mithilfe!
- Am Gesundheitstag vom 26. Juni, einem Jubiläumsanlass der Krebsliga Schaffhausen, hatten wir auf dem Fronwagplatz einen Stand von der Selbsthilfegruppe/Turngruppe, der rege besucht wurde. Wir danken all unseren Gruppenfrauen für ihren hilfreichen Einsatz!
- Unsere Schifffahrt im Juli war einfach schön. Wir sind mit dem Zug nach Kreuzlingen gefahren und nach längerem Aufenthalt, bepackt mit lustigen Erlebnissen und mehr.... sind wir mit dem Schiff von Konstanz zurück nach Schaffhausen.
- Im Oktober haben wir die Lesung von Sophie van der Stap besucht
- November war die Zeit für Weihnachtsbasteln mit Marlis Liechi und Stefanie Keller. Auch am neuen Standort, im Altra Gebäude, haben wir uns wohl gefühlt und konnten am Schluss etwas Schönes, Selbstgebasteltes nach Hause nehmen.
- Feines Essen, gemütliches Beisammensitzen, Weihnachtsgeschenke und zum Schluss noch eine schöne Weihnachtsgeschichte erzählt von Fini. Das alles fand ebenfalls im November, an unserem traditionellen Weihnachtsessen im Restaurant Vrenelsgärtli, Schaffhausen, statt.
- Zum Abschluss vom 2010 haben wir mit Hager-Reisen den Weihnachtsmarkt in Strasbourg/Colmar besucht und zwei schöne, eindrucksvolle Tage verbracht.



Ein herzlicher Dank geht an unsere lieben, treuen Gruppenfrauen und Männer für das grosse Vertrauen, das sie uns entgegenbringen. Annelie Schwenke und ich danken ganz herzlich für die gute Unterstützung und die Wertschätzung in unsere Teamarbeit im Jahr 2010.

Maria Rühl-Weber

Treffpunkt:	Jeweils am letzten Mittwoch vom Monat
Uhrzeit:	19.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr
Ort:	Altersheim Steig, Stokarbergstrasse 21, 8200 Schaffhausen
Kontaktpersonen:	Maria Rühl-Weber Tel. 052 625 37 90, E-Mail: m.ruehl@krebsliga-sh.ch Annelie Schwenke Tel. 052 643 18 26
Internet:	www.krebsliga-sh.ch

Turngruppe "Bewegung und Sport für Krebsbetroffene"



Jeden Mittwochmorgen von 9-10 Uhr treffen wir uns im Kantonsspital SH zum Turnen.

Anlässlich unseres Weihnachtsessen 2009/2010 hat Fini eine lustige **Schnitzelbank** verfasst;

Turne mit de Katia isch immer es Fäscht, für Körper und Seel einewäg es Besch,
noch de Muetterschaftspause cha sie wieder mit üs umesausä

D'Helga chunt vo Eschenz abe, fröhlichsii ghört zu ihrne Gottesgabe,
doch sie mues amel tifig hei, dä Maa brucht sAuto mei mei

S'Elsi isch au i üsem Verein, mengmol streikt sAuto - das isch gemein,
sie goht uf em Stepper uf und ab und macht denn no lang nid schlapp

D'Ann isch gwüss e treui Seel, ihri Frisur sitzt super mit e chli Gel,
säb mol wo sie s'Handglenk hätt broche, isches üs allne gfahre id Chnochä

D'Maria tät so gern 100%ig mitmachä, aber Gsundheit und dKörperfunktionä lönd das nid zue,
sie sorgt sich um üs und organisiert, so sind mir immer guet informiert

Elisabeth diä Quirligi lauft uf de Cilagstägä scho ii und hätt chum Müedigkeitserschinigä debii,
stets fröhlich und zume Spässli bereit, chunt sie au wens emol schneit

D'Anna isch immer recht fröhlich, doch froggt sie sich jedä Mittwuch: "Söll ich?",
mit ihrnä rotä Backä siät sie so jung us aber Znacht hätt sie scho lääber en guätä Pfus

Vo Beringä chunt Alice und macht guet mit, sie isch trotz ihrem Alter topfit,
bloss ghört sie nöd immer wänn mir durenand schnäderäd, will ihres Ghör isch nüm so guet
gfäderät

D'Fini verzwiflet fascht wenn sie muess stoh uf eim Bei, sie nimmt sich immer vor meh züebä
Dihei,
sie tuet vo üs allnä dKleider flickä und cha mit de Lismänodlä umespickä

S'Anneli isch Krankäschwöschter vo bruef, hätt rundum en guetä Ruef,
pflegt chranki Menschä bi Tag und Nacht und git sich selber zwenig Acht.

Turne mit de Katia isch en Gnuss und am 5 ab zeni simmer wieder duss.

Treffpunkt: Jeden Donnerstagvormittag
Uhrzeit: 09.00 bis 10.00 Uhr
Ort: Kantonsspital Schaffhausen, Gymnastikraum 1. UG / Trakt E

Internet: www.krebsliga-sh.ch

Jahresrechnung 2010 Krebsliga Schaffhausen



Es freut mich, Ihnen einen sehr guten Rechnungsabschluss vorlegen zu können. Budgetiert war ein Defizit von Fr. 109'244. Der Abschluss weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 27'412.38 aus und ist somit über Fr. 136'000 besser als der Voranschlag. In Zeiten von Finanzkrise und Defiziten ist dies keineswegs selbstverständlich.

Ein Vergleich mit dem Vorjahr zeigt, dass die Einnahmen markant, d.h. um über Fr. 139'550 angestiegen sind, während sich bei den Ausgaben eine Erhöhung von nur knapp 42'700 ergeben hat. Die erhöhten Einnahmen resultieren hauptsächlich aufgrund unseres Jubiläumsjahres „50 Jahre Krebsliga Schaffhausen“. So durften wir in diesem

Zusammenhang ausserordentliche Beiträge, Spenden, Rabatte, Sponsoring von Kanton, Stadt, Privatpersonen und kommerziellen Betrieben in der Höhe von über Fr. 76'000 entgegennehmen. Ich verweise in diesem Zusammenhang auf die Erläuterungen zur Betriebsrechnung (Seiten 13 - 15).

Einige Hinweise zu Zahlen, die so nicht direkt den Zusammenstellungen entnommen werden können: Bei der spitalexternen Onkologiepflege (SEOP) sind rund Fr. 30'000 weniger Defizit zu verzeichnen, bei den Sammlungen von Krebsliga Schweiz resultierten Mehreinnahmen von rund Fr. 6'000. Zusammen mit den Mehreinnahmen beim Jubiläum (Fr. 23'000), Trauerspenden (Fr. 24'000) und Sammlungen (Fr. 18'000) haben wir ein Plus von Fr. 101'000. Mehrausgaben resultierten in der Sozialhilfe/Sozialberatung/BSV-Beitr. (Fr. 4000).

Im Dezember hat Radio Munot die Weihnachtsaktion zu Gunsten der Krebsliga Schaffhausen (SEOP) durchgeführt. Es wurden über Fr. 80'000 zugesichert. Weil das Geld erst 2011 eingeht und auch nicht sicher ist, ob die Hörer wirklich alle versprochenen Spenden vollumfänglich einzahlen, werden wir diesen zusätzlichen Spendenbetrag erst in der Rechnung 2011 aufführen.

Zusammengefasst präsentieren sich die Einnahmen und Ausgaben wie folgt:

Total Betriebsertrag	Fr.	686'298.18	
Finanzertrag	Fr.	14'229.48	
Entnahme aus Erlösfonds	Fr.	<u>1'176.00</u>	
Total Einnahmen			Fr. 701'703.66
Total Projektaufwand	Fr.	400'695.08	
Total administrativer Aufwand	Fr.	272'932.20	
Finanzaufwand	Fr.	<u>664.00</u>	
Total Ausgaben			Fr. <u>674'291.28</u>
Ertragsüberschuss (siehe oben)			Fr. <u>27'412.38</u>

Wir freuen uns, dass das sehr gute Ergebnis dank vieler Spenderinnen und Spender möglich war. Die vielfältigen Aktionen im Jubiläumsjahr wurden einerseits gut besucht und andererseits auch finanziell mitgetragen - herzlichen Dank!

Nach über 26-jähriger Tätigkeit übergebe ich mein Kassieramt an der Mitgliederversammlung 2011 an meine Nachfolge. Während dieser Zeit habe ich die Entwicklung vom "kleinen Kässeli" zur anspruchsvollen Buchhaltung erlebt. Allen, die mich bei meiner Tätigkeit unterstützt haben, danke ich herzlich. Ein besonderer Dank gilt Frau Barbara Jost, welche sämtliche Arbeiten, die im Zusammenhang mit Buchhaltung, Verdankungen etc. anfallen kompetent und speditiv ausführt.

Markus Schwyn, Kassier

BILANZ per 31.12.10

<u>AKTIVEN</u>	(in CHF)	<u>2010</u>	<u>2009</u>
Flüssige Mittel		329'728.80	257'148.34
Forderungen		38'980.39	43'377.50
1a) Aktive Rechnungsabgrenzung		63'595.26	71'175.98
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		432'304.45	371'701.82
1b) Finanzanlagen		625'764.00	766'587.20
Sachanlagen		2'837.90	6'558.90
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		628'601.90	773'146.10
TOTAL AKTIVEN		1'060'906.35	1'144'847.92

<u>PASSIVEN</u>		<u>2010</u>	<u>2009</u>
1c) Sonstige Verbindlichkeiten		17'108.25	
1d) Passive Rechnungsabgrenzung		0	127'286.20
TOTAL FREMDKAPITAL		17'108.25	127'286.20
Erlösfonds		8'559.57	9'735.57
TOTAL FONDSKAPITAL (zweckgebundene Fonds)		8'559.57	9'735.57
Organisationskapital		934'326.15	1'003'768.62
1e) Reserven für Projekte		73'500.00	73'500.00
Neubewertungsreserven Sachanlagen			
Jahresergebnis		27'412.38	-69'442.47
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL		1'035'238.53	1'007'826.15
TOTAL PASSIVEN		1'060'906.35	1'144'847.92

Die Fussnoten 1a bis 1e werden im Anhang näher erläutert.

BETRIEBSRECHNUNG 2010

	(in CHF)	Rechnung 2010	Rechnung 2009	Budget 2011	Budget 2010
Betriebsertrag					
2) Beiträge der öffentlichen Hand		37'216.43	20'082.04	19'600	23'350
3) Spenden, Legate und Mitgliederbeiträge		398'740.35	315'434.70	380'000	300'000
4) Handels- und Dienstleistungsertrag		201'280.50	197'091.15	199'000	170'100
5) Kosten- und Projektbeiträge/Sponsoring		49'060.90	4'909.85	4'500	32'300
6) Ertragsminderungen		-0.00	-0.00	-0	-0.00
Total Betriebsertrag		686'298.18	537'517.74	603'100	525'750
Projektaufwand					
7) Direkte Projekt-Sachkosten		-52'368.71	-49'130.85	-49'500	-52'030
8) Forschungs- u. and. krebsbez. Beiträge		-25'000.00	-25'000.00	-25'000	-25'000
9) Operative Löhne		-322'896.27	-339'264.05	-324'500	-287'057
10) Reise- und Repräsentationsaufwand		-430.10	-527.20	-500	-500
11) Aufwandminderungen		-0.00	-5'400.70	0	-4'500
Total Projektaufwand		-400'695.08	-408'521.40	-399'500	-360'087
Administrativer Aufwand					
12) Löhne für Supportleistungen		-116'761.08	-103'626.15	-118'500	-115'807
13) Reise- und Repräsentationsaufwand		-1'332.10	-952.60	-1'000	-1'000
14) Sonstiger Betriebsaufwand		-154'839.02	-117'756.91	-118'000	-174'400
Total administrativer Aufwand		-272'932.20	-222'335.66	-237'500	-291'207
ZWISCHENERGEBNIS 1		12'670.90	-93'339.32	-33'900	-125'544
Finanzergebnis					
15) Finanzertrag		14'229.48	23'635.00	14'000	17'000
16) Finanzaufwand		-664.00	-738.15	-700	-700
Total Finanzergebnis		13'565.48	22'896.85	13'300	16'300
ZWISCHENERGEBNIS 2		26'236.38	-70'442.47	-20'600	-109'244
Erlösfondsergebnis					
17) Zuweisung an Erlösfondskapital		-0.00	-0.00	0	0
18) Entnahme aus Erlösfondskapital		1'176.00	1'000.00	500	0
Total Erlösfondsergebnis		1'176.00	1'000.00	500	0
JAHRESERGEBNIS 1		27'412.38	-69'442.47	-20'100	-109'244
Entnahmen und Zuweisungen aus/an Organisationskapital					
19) Zuweisungen		-0.00	-0.00	-0	-0
20) Entnahmen		0.00	0.00	0	0
Total Entnahmen und Zuweisungen		0.00	0.00	0	0
JAHRESERGEBNIS 2		27'412.38	-69'442.47	-20'100	-109'244

Die Fussnoten 2- 20 werden im Anhang inhaltlich näher erläutert.

ANHANG zur Bilanz und zur Betriebsrechnung 2010 der Krebsliga Schaffhausen

Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Rechnung der Krebsliga Schaffhausen entspricht den Grundsätzen und Standards der Stiftung ZEWO. Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Grundsätzen von Swiss GAAP FER, insbesondere mit dem Standard 21 für Non Profit Organisationen.

Bewertungsgrundsätze

Warenbestand:

Die Krebsliga Schaffhausen verzichtet auf die Bewertung der eigenen Warenbestände. Es handelt sich hauptsächlich um Pflegematerial, welches wertmässig keine Relevanz hat.

Mobile Sachanlagen:

Die mobilen Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert und auf die Nutzungsdauer von 3 Jahren abgeschrieben. Die Aktivierungsuntergrenze beträgt CHF 2'000.00

Finanzanlagen:

Die Finanzanlagen werden zum Kurswert bilanziert. Da wir nur Kassenobligationen und ähnliche Anlagen haben, bei welchen Kurswert und Nominalwert praktisch identisch sind, wird auf die Bildung einer Wertschwankungsreserve im Organisationskapital verzichtet.

Übrige Aktiven und Passiven:

Die übrigen Aktiven und Passiven werden zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz 2010

Aktiven

1a) Aktive Rechnungsabgrenzung:

- Nettoertrag Krebsliga Schweiz	Fr.	63'595.26	
		(Bruttoertrag Fr. 86'014.15 ./. Kosten Fr. 22'418.89)	
-		(VJ: B.ertrag Fr. 85'125.70 ./. Kosten Fr. 30'354.82)	
- Div. Rückerstattungen Dritter	Fr.	0.00	(VJ: Fr. 16'405.10)

1b) Finanzanlagen:

- Obligationen & ähnliche Anlagen	Fr.	460'971.90	(VJ: Fr. 450'000.00)
- Festgeld/Aktivanlage	Fr.	50'636.25	(VJ: Fr. 50'354.95)
- Sparkonto Plus, Bank	Fr.	53'426.30	(VJ: Fr. 53'236.85)
- E-Deposito-Konto, Post	Fr.	60'729.55	(VJ: Fr. 212'995.40)

Passiven

1c) Sonstige Verbindlichkeiten / Kreditoren:

- Versicherungen	Fr.	5'233.35	(VJ: Fr. 0.00)
- Div. Rechnungen	Fr.	11'874.90	(VJ: Fr. 0.00)

1d) Passive Rechnungsabgrenzung:

- Kantonale Pensionskasse	Fr.	0.00	(VJ: Fr. 22'291.20)
- Jahresendabrechnungen Löhne	Fr.	0.00	(VJ: Fr. 53'935.70)
- Versicherungen	Fr.	0.00	(VJ: Fr. 9'159.65)
- Div. Rechnungen Dritter	Fr.	0.00	(VJ: Fr. 13'199.65)

1e) Reserven für Projekte:

Reserven für ausserordentliche Projekte.

Erläuterungen zur Betriebsrechnung 2010

2) Beiträge der öffentlichen Hand:

Projektbeiträge des Bundesamtes für Sozialversicherungen und Beiträge der öffentlichen Hand.

- Gemeinde-/Stadt-Beiträge	Fr. 3'500.00	(VJ Fr. 2'100.00)
- Kanton	Fr. 3'500.00	(VJ Fr. 0.00)
- BSV-Beiträge	Fr. 30'216.43	(VJ Fr. 17'982.04).

3) Spenden, Legate und Mitgliederbeiträge:

Mittelzufluss aus Spenden, Legaten und Mitgliederbeiträgen.

- Spenden & Sammlungen	Fr. 288'316.50	(VJ Fr. 212'716.80)
- Spenden Krebsliga Schweiz (brutto)	Fr. 86'417.45	(VJ Fr. 85'632.90)
- Erbschaften und Legate	Fr. 6'645.10	(VJ Fr. 0.00)
- Mitgliederbeiträge	Fr. 17'361.30	(VJ Fr. 17'085.00)

Die effektiven Eingänge der Radio-Munot-Aktion werden uns Ende 1.Q.2011 ausbezahlt und werden somit erst in die Rechnung 2011 eingebucht.

4) Handels- und Dienstleistungsertrag:

Die Haupteinnahmen von Fr. 201'280.50 (VJ 197'091.15) stammen aus dem Dienstleistungsertrag der SEOP; Erträge aus Turngruppe und Broschürenverkauf spielen nur eine untergeordnete Rolle.

5) Kosten- und Projektbeiträge / Sponsoring:

Beiträge bzw. Rabatte aus der Privatwirtschaft für die Finanzierung von Projekten / Kampagnen. In diesem Jahr hauptsächlich für die Jubiläumsaktivitäten „50 Jahre Krebsliga Schaffhausen“.

6) Ertragsminderungen: Ertragsanteile Dritter

7) Direkte Projekt-Sachkosten:

Kosten von Dritten, die im direkten Zusammenhang mit der Erstellung unserer Dienstleistungen stehen, inkl. Broschüren, Material, Beiträge bzw. Sozialhilfe an Privatpersonen sowie Fahrzeugkosten für SEOP-Dienste;

- davon Beiträge an Privatpersonen	Fr. 17'583.65	(VJ Fr. 16'342.40)
- davon Fahrzeugkosten SEOP	Fr. 15'180.05	(VJ Fr. 16'659.45)
- davon Warenaufwand	Fr. 7'876.15	(VJ Fr. 5'454.05)

8) Forschungs- und andere krebsbezogene Beiträge:

Beitrag der Krebsliga Schaffhausen an Forschungsprojekte der Krebsliga Schweiz.

9) Operative Löhne:

Direkte Lohnkosten inkl. Sozialleistungen, die operativen Projekten zugeordnet werden (Psycho-soziales; SEOP, Sozialberatung und Prävention). Je nach Arbeitseinsatz fallen die Lohnkosten des Personals in den Operativen Löhnen (Punkt 9) oder in der Administration (Punkt 12) an.

10) Reise- und Repräsentationsaufwand: für operative Projekte

11) Aufwandminderungen: Kostenanteile Dritter

12) Löhne für Supportleistungen; Administrative Lohnkosten inkl. Sozialleistungen in Bereichen

- Fundraising	Fr. 17'861.57	(VJ Fr. 14'470.69)
- Geschäftsstellenleitung, Öffentlichkeitsarbeit, Buchhaltung, Administration und Jubiläums-Aktivitäten 50 Jahre Krebsliga; Total	Fr. 98'899.51	(VJ Fr. 89'155.46)

13) Reise- und Repräsentationsaufwand: Administrative Reise- und Repräsentationsspesen

14) Sonstiger Betriebsaufwand:

Abschreibungen, Mieten, Erhalt der Infrastruktur (Informatik und übrige Sachanlagen), Verwaltung (Kosten für Fundraising, Porti, PR/Werbung, Druckkosten, Telefon etc.)

Davon entfallen auf:

- Fundraising-Aufwand Krebsliga Schweiz	Fr. 22'418.89	(VJ Fr. 31'063.92)
- Fundraising-Aufwand (Fundraiser, Porto Druckkosten, Grafik, PR und Werbung, etc.)	Fr. 53'626.78	(VJ Fr. 47'399.94)
- Dienstleistungsaufwand	Fr. 37'127.10	(VJ Fr. 4'002.30)
- Raumaufwand	Fr. 19'297.20	(VJ Fr. 19'025.60)
- Mobiliar und Einrichtungen	Fr. 0.00	(VJ Fr. 79.00)
- Lizenz FIBU und Website-Software	Fr. 1'796.95	(VJ Fr. 2'091.95)
- Porti und Post-/Bankgebühren (o. Fundr.)	Fr. 5'872.10	(VJ Fr. 2'496.05)
- Verwaltungsaufwand, Literatur, Gebühren	Fr. 7'489.50	(VJ Fr. 6'887.35)

Höhere Kosten gegenüber Vorjahr sind durch Aufwendungen für Jubiläums-Aktivitäten bedingt.

15) Finanzertrag

Ertrag aus der Bewirtschaftung der flüssigen Mittel und der betrieblichen Finanzanlagen.

16) Finanzaufwand:

Aufwand für die Bewirtschaftung der flüssigen Mittel und der betrieblichen Finanzanlagen.

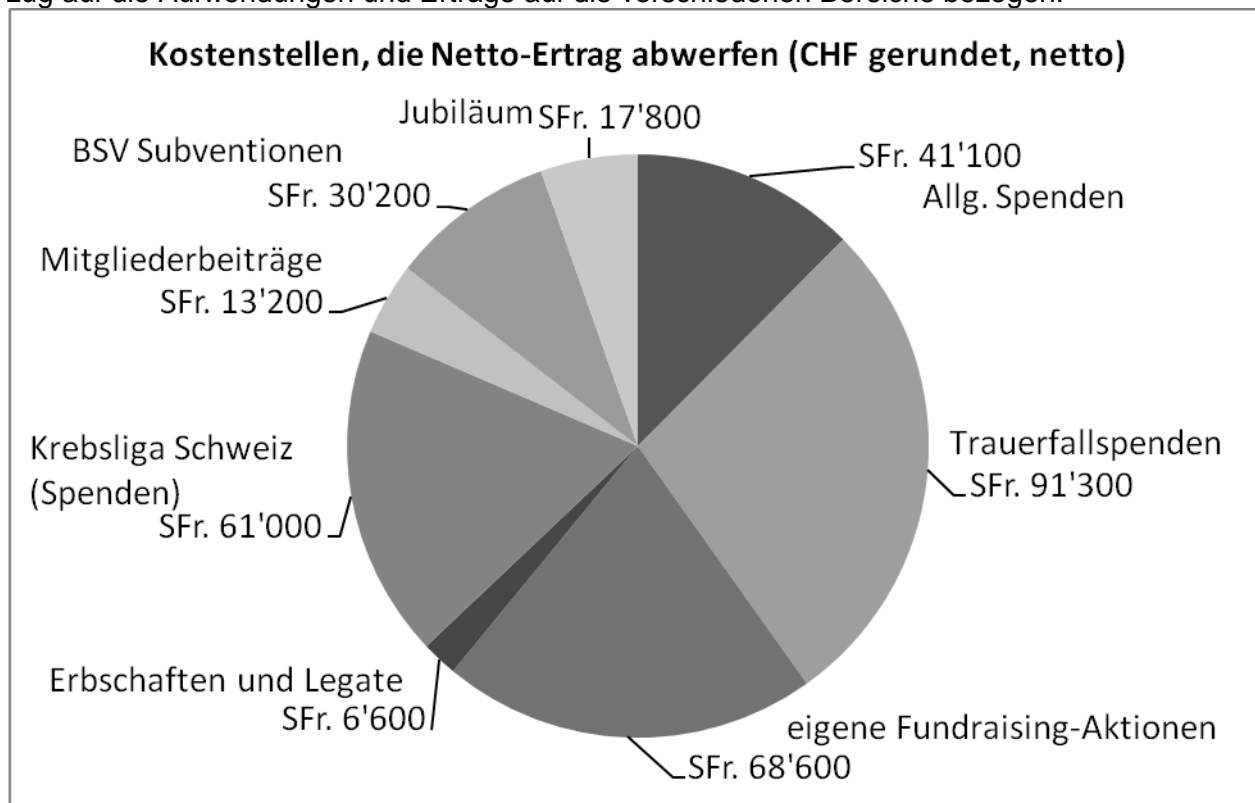
17) und 18) Zuweisung bzw. Entnahmen an bzw. aus Erlösfonds:

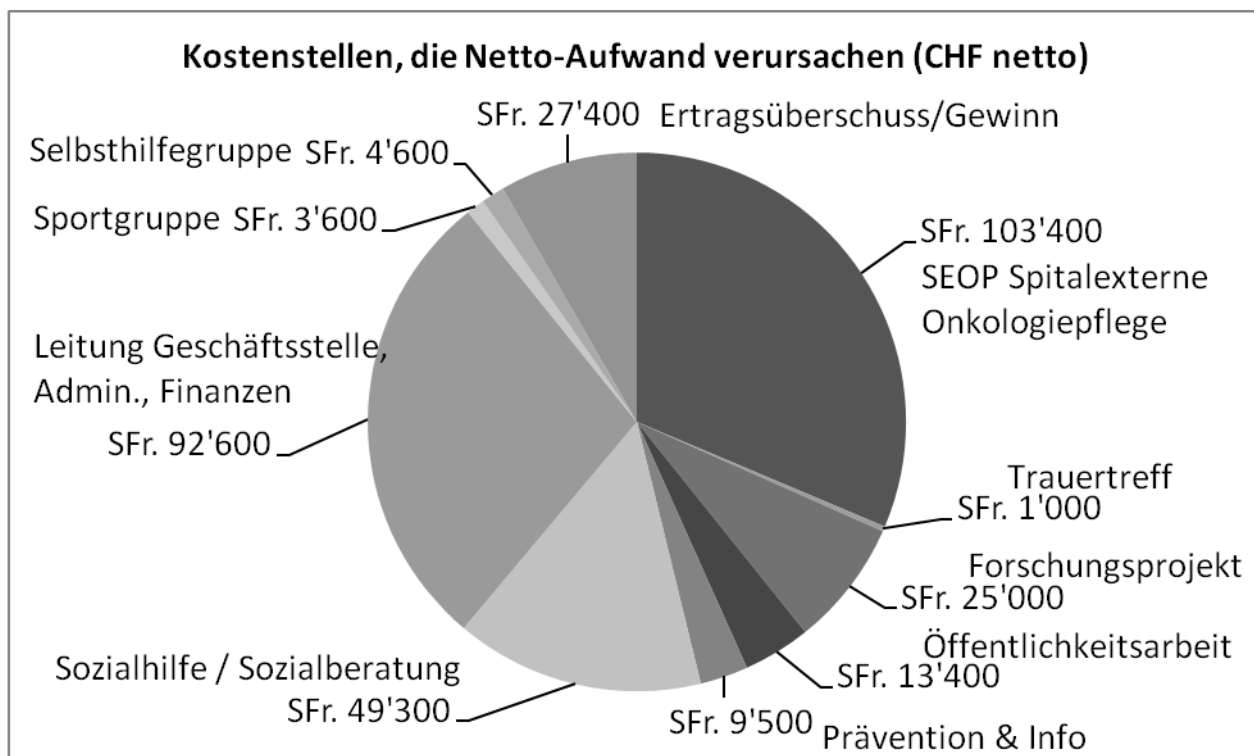
Entnahme Erlösfondskapital: Zweckbestimmte Ausgaben für Kinderkrebs.

19) und 20) Erfolgswirksame Zuweisungen bzw. Entnahmen an das/aus dem Organisationskapital

Aufwand und Ertrag in der Kostenstellen-Übersicht 2010

Die aufgeführten Beträge sind netto (jedoch nicht voll umgelagert) und gerundet ausgewiesen. Jede Kostenstelle ist nur einmal aufgeführt, je nachdem ob sie im Gesamttotal Aufwand verursacht oder Ertrag abwirft. Somit ergibt sich eine grafische Gegenüberstellung bzw. eine Übersicht in Bezug auf die Aufwendungen und Erträge auf die verschiedenen Bereiche bezogen.





Sozialbilanz

Von verschiedenen Personen geleistete Arbeitsstunden ohne Entgelt. Kann auch als so genannte Zeit-Spende bezeichnet werden:

- Ehrenamtliche Arbeiten	950	Stunden
- Freiwillige Arbeiten	1'540	Stunden
Total geleistete Arbeiten ohne Entschädigung	2'490	Stunden = ca. 137 % Pensum

Weitere Angaben

Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber andern juristischen oder privaten Personen.

Entschädigungen an Vorstandsmitglieder und Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Die Mitglieder des Vorstandes übten im Berichtsjahr ihre Vorstandstätigkeiten ehrenamtlich aus. Vor allem im Bereich der Jubiläumsvorbereitungen sind im Berichtsjahr für den Vorstand viele zusätzliche Arbeitsstunden angefallen, welche alle unentgeltlich ausgeführt wurden.

Budget 2011

Wie die Berichtsjahre zeigen, sind die SEOP-Dienstleistungen nur schwer planbar (Pos. 4 und 9). Je nach Patienten schwanken Aufwand und Ertrag erheblich.

Bei den Einnahmen haben wir minimale Erbschaften und Legate budgetiert. Bei den Spendeneinnahmen wurden die zusätzlichen Einnahmen der Weihnachtsaktion von Radio Munot (siehe Bericht des Kassiers auf Seite 9) berücksichtigt.

Bei den Ausgaben haben wir sorgfältig und sparsam budgetiert. Ein Teil der bisherigen Überzahlungen wird im 2011 für die zusätzlichen Stellenprozente in der SEOP benötigt. Somit wurden die Lohnkosten gleich hoch wie im 2010 eingesetzt.

Prüfbericht
an die Mitgliederversammlung der
Krebsliga Schaffhausen

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Krebsliga Schaffhausen für das am

31.Dezember 2010

abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Revision fand heute im Beisein des Kassiers und der Rechnungsführerin in den Räumlichkeiten der Krebsliga statt. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen der „Swiss GAAP FER 21“, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlausgaben in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Auf alle Fragen konnte kompetent Auskunft erteilt werden. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen (Swiss GAAP FER 21) und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Sie schliesst bei Einnahmen von Fr. 701'703.66 und Ausgaben von Fr. 674'291.28 mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 27'412.38 ab, womit sich das ganze Organisationskapital auf Fr.1'035'238.53 erhöht. Es wird bestätigt, dass die einschlägigen Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit dem besten Dank an den Kassier zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Dies war unsere letzte Revision, da wir auf die Mitgliederversammlung 2011 als Revisoren der Krebsliga Schaffhausen zurücktreten werden. Für die stete Unterstützung und das jahrelang geschenkte Vertrauen danken wir. Der Krebsliga Schaffhausen wünschen wir weiterhin erfolgreiches Wirken.

17. März 2011

Die Rechnungsrevisoren:


Hans-Jörg Kunz


Harald Schuld

Wir danken herzlich für alle Spenden und Beiträge

D
a
n
k
e

Gemeindebeiträge:

Gemeinde Stetten, Fr. 500.00
Gemeinde Thayngen, Fr. 500.00
Evang. Ref. Kirche des Kantons Schaffhausen, Fr. 500.00 (Trauertreff)
Gemeinde Beringen, Fr. 300.00
Gemeinde Löhningen, Fr. 200.00, Stadtrat Schaffhausen, Fr. 1'500.00

Spenden ab Fr. 5'000.00:

Crédit Suisse AG, Schaffhausen (im 2009 für Jubiläum)
Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen (im 2009 für Jubiläum)
Unilever Schweiz GmbH, Thayngen (im 2009 für Jubiläum)
Unilever Schweiz GmbH, Thayngen (2010)
Küng Kurt

Spenden ab Fr. 1000.00 bis Fr. 4'999.00:

AG Ernst Hablützel + Co., Wilchingen
BMO Treuhand AG, Neuhausen
Chrüter-Drogerie Egger, Schaffhausen
Cilag AG, Schaffhausen (im 2009 für Jubiläum)
Cilag AG, Schaffhausen (im 2010)
EKS Schaffhausen
Ersparniskasse Schaffhausen
Esatec AG, Schaffhausen (im 2009 für Jubiläum)
Esatec AG, Schaffhausen (im 2010)
Escor Automaten AG, Düdingen
Fanger-Handschin Esther
Gemeinnütziger Frauenverein Neunkirch
Haupt Christa
Heer Richard
Hornung Rosmarie
Hürlimann Yvonne
IVF Hartmann AG, Neuhausen (im 2009 für Jubiläum)
IWC Schaffhausen (im 2009 für Jubiläum)
Jucker Armin und Heidi
Kantonale Finanzverwaltung, Schaffhausen (im 2009 für Jubiläum)
Keller Holzbau + Schreinerei AG
Keller-Meier Ursula
Kiwanis Club SH
Kübler-Leu Max
Kuhn-Druck AG
Leu-Maurer Jakob und Heidi
Merck & Cie
Raiffeisenbank Schaffhausen
Schaad-Deuber Elsbeth
Schaffhauser Nachrichten
Senn BPM AG, St. Gallen
SIG Holding AG, Neuhausen (im 2009 für Jubiläum)
SIG Holding AG, Neuhausen (im 2010)
Stamm Annemarie
Volksapotheke Schaffhausen und Umgebung
Wolf Reiner und Soja
Zimmermann Rosa

Spenden bei Anlässen und Trauerfällen

Wir danken all jenen, die zum Spenden an uns aufgerufen haben und somit viele Spendeneingänge ausgelöst haben.

Danke!

Wir danken herzlich für alle aufgeführten Zuwendungen, aber auch für alle kleineren und größeren Spenden und Beiträge, die wir hier nicht aufgeführt haben!

Einen herzlichen Dank auch all jenen, die uns durch Freiwilligenarbeit oder sonst in irgendeiner Form unterstützen. Wir bitten um Verständnis, dass nicht alle Zuwendungen aufgeführt werden können.



krebsliga schaffhausen

Vorstand

Co-Präsidium: **Dr. med. Hannes Michel**, FMH Innere Medizin und Medizinische Onkologie,
Rheinstrasse 17, 8200 Schaffhausen
T 052 624 18 18, F 052 624 55 36, E-Mail: onkologie.sh@hin.ch
www.onkologie-schaffhausen.ch

Dr. med. Giannicola D'Addario, FMH Innere Medizin und Medizinische
Onkologie, Rheinstrasse 17, 8200 Schaffhausen
T 052 624 18 18, F 052 624 55 36, E-Mail: g.daddario@hin.ch
www.onkologie-schaffhausen.ch

Aktuar: **Rolf Winzeler**, Rebbergstrasse 137, 8240 Thayngen
T 052 649 33 37, E-Mail: r.winzeler@krebssliga-sh.ch

Kassier: **Markus Schwyn**, Guntmadingerstr. 31, Postfach 65, 8222 Beringen
T 052 685 31 79, E-Mail: m.schwyn@krebssliga-sh.ch

Beisitzer: **Dr. med. Christa Brenig**, Kantonsspital, 8208 Schaffhausen
T 052 634 34 34, E-Mail: christa.brenig@spitaeler-sh.ch, www.kssh.ch

Dr. med. Markus Eberhard, Chefarzt Geburtshilfe und Gynäkologie,
Spitäler Schaffhausen, Kantonsspital, 8208 Schaffhausen
T 052 634 23 15, F 052 634 23 98, E-Mail: markus.eberhard@spitaeler-sh.ch,
www.kssh.ch

Dr. Hans-Jörg Graf, Nordstrasse 32, 8200 Schaffhausen
T 052 630 06 30, E-Mail: hjgraf@hin.ch

Angelika Huth-Müller, Beckenwäldli 18, 8207 Schaffhausen
T 052 643 37 52, E-Mail: a.huth-mueller@shinternet.ch

Dr. med. Walter Schweizer, Durachweg 22, 8200 Schaffhausen
T 052 624 22 03, F 052 625 25 21, E-Mail: walter@schweizer-arzt-praxis.ch
www.schweizer-arzt-praxis.ch

Revisoren: **Hans-Jörg Kunz**, Lahnhalde 11, 8200 Schaffhausen
T 052 624 11 01, E-Mail: h.-j.kunz@bluewin.ch

Harald Schuld, Neuweg 18A, 8222 Beringen
T 052 685 18 76, E-Mail: harald.schuld@shkb.ch





krebsliga schaffhausen

Mitarbeiterinnen

Spitalexterne Onkologiepflege (SEOP):

Leiterin: **Esther Mayer** Tel. 079 635 25 84, E-Mail: seop@krebsliga-sh.ch

Mitarbeiterinnen: **Angela Bünteli** Tel. 079 635 25 84

Annelie Schwenke Tel. 079 635 25 84

Vreni Lüchinger Tel. 079 635 25 84

Neu ab 1. Feb. 2011 Frau **Sandra Ehrat**, Tel. 079 635 25 84

Die SEOP ist an 7 Tagen pro Woche während 24 Stunden erreichbar.

Sozialberatung / Leiterin Geschäftsstelle:

Bea Hofmann Landmark, Tel. 052 741 45 45, Fax 052 741 45 57

E-Mail: b.hofmann@krebsliga-sh.ch

Finanzen / Administration / Website:

Barbara Jost Tel. 052 741 45 45

E-Mail: info@krebsliga-sh.ch

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:

Mo - Fr 08.15 - 12.00 Uhr

Für ein Beratungsgespräch empfiehlt es sich, telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

Gruppen

Selbsthilfegruppe Krebs - was nun?:

Maria Rühl-Weber Tel. 052 625 37 90, E-Mail: m.ruehl@krebsliga-sh.ch

Annelie Schwenke Tel. 052 643 18 26

Turngruppe "Bewegung und Sport bei Krebs":

Katia Kuratli, Urwerfhalde 20, 8200 Schaffhausen

Treffpunkt für Trauernde

Angela Bünteli Tel. 079 / 635 25 84, E-Mail: seop@krebsliga-sh.ch

Esther Mayer Tel. 079 / 635 25 84, E-Mail: seop@krebsliga-sh.ch

Unterstützung für Angehörigen von Krebskranken

Tel. 052 741 45 45

Merkblätter, Broschüren, Information

Weitere Informationen, Broschüren zum Herunterladen und bestellen finden Sie neu im Internet www.krebsliga-sh.ch. Sie können sie auch unter Tel. 052 741 45 45 bestellen.

Postkonto 82-3096-2

